

24. Juni 2020, 17.00 – 18.30 Uhr



## WEBTALK

### GUTE ZEIT FÜR EIN-ELTERN-FAMILIEN?

Ca. 20 % aller Eltern sind allein erziehend. Rund 70% der Alleinerziehenden sind erwerbstätig. 42,8 Prozent der Haushalte von Alleinerziehenden war im Jahr 2017 von relativer Einkommensarmut betroffen.

Wie sieht die Situation von Alleinerziehenden derzeit aus? Der Lockdown hat alle Familien vor große Herausforderungen gestellt. Mit der Schließung von Kitas und Schulen fiel plötzlich eine verlässliche Betreuungsinfrastruktur weg. Da besonders alleinerziehende Mütter und Väter betroffen waren, griff hier die Notfallbetreuung, eine mehr als hilfreiche Regelung.

Seit dem 8. Juni 2020 haben nun alle Kitas wieder geöffnet, aber mit verkürzten Kita-Öffnungszeiten. Eltern, die zuvor von der Notbetreuung profitiert haben (Alleinerziehende und Eltern mit systemrelevanten Berufen), müssen sich nun mit um 10 Stunden/Woche reduzierten Betreuungszeiten zufrieden geben.

Wir wollen uns die Maßnahmen des Konjunkturpaketes anschauen. Profitieren Alleinerziehende davon? Immerhin ist ein einmaliger Kinderbonus in Höhe von 300 Euro vorgesehen, der Familien mit geringen und mittleren Einkommen sowie Alleinerziehende entlastet. Zudem wird der steuerliche Entlastungsbetrag für Alleinerziehende mehr als verdoppelt. Familien mit Kindern profitieren des Weiteren von der Absenkung der Mehrwertsteuer. Geplant sind zusätzliche Investitionen in den Ausbau der Kitaplatzkapazitäten und der Ganztagesbetreuung in der Grundschule.

Allein erziehend, aber nicht allein gelassen?

#### WEBTALK MIT:

**Anja Butschkau MdL**, Frauenpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion

**Nicola Stroop**, Verband Alleinerziehender Mütter und Väter NRW e.V.

Moderation: **Andrea Blome**, Journalistin

#### BLOG DER FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG ZUM THEMA:

<https://www.fes.de/themenportal-gender-jugend-senioren/gender-matters/gender-blog>



**Anja Butschkau** ist seit 2017 Abgeordnete des Landtags NRW. Als gleichstellungspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion und Mitglied des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales setzt sie sich für die Interessen alleinerziehender Eltern ein. Vor ihrem politischen Engagement war sie als Dipl.-Sozialarbeiterin bei der Arbeiterwohlfahrt tätig.



**Nicola Stroop** ist Politikwissenschaftlerin und arbeitet seit 2012 beim VAMV NRW e.V. Seit 2015 ist sie hauptamtlicher Vorstand. Der VAMV setzt sich als Interessenvertretung der Alleinerziehenden für die gesellschaftliche, juristische und finanzielle Gleichstellung aller Familienformen ein.



**Andrea Blome** ist seit 1999 in Münster mit einem Redaktionsbüro selbstständig. Ihr beruflicher Alltag hat sich immer wieder verändert. Sie ist PR-Arbeiterin mit journalistischem Anspruch, seit 2005 bis 2015 Herausgeberin des Magazins existenzielle, seit vielen Jahren Moderatorin und zunehmend auch Kommunikationsberaterin

© Illustrationen: Nadezhda Fedrunova/iStockphoto.com; GranadaStock/Shutterstock.de

**VERANSTALTUNGORT**   
**online**

**Verantwortlich: Jeanette Rußbült**  
jeanette.russbuelte@fes.de

#### Kontaktanschrift/Organisation/Anmeldung:

Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro NRW

**Natascha Krieger**

Godesberger Allee 149, 53175 Bonn

landesbuero-nrw@fes.de

Anmeldung Internet >

**Nach Anmeldung erhalten Sie den Link zur Veranstaltung.**

#### HINWEIS

Die Friedrich-Ebert-Stiftung nutzt für Ihre Onlineangebote die leistungsfähige Software der US-Firma [www.zoom.us](http://www.zoom.us). Die technische Infrastruktur von Zoom ist auf US-Servern hinterlegt. Die FES legt selbst im Zoom-System keine Daten von Webinarpartizipierenden an. Das Anmelde-Management erfolgt ausschließlich über die FES-eigene Datenbank. Im Sinne von Datensparsamkeit ist es möglich, den Webinarräumen mit abgewandelter Namensgebung (z.B. nur Vorname) zu betreten. Eine Verpflichtung, Audio- und Webcam-Verbindung und Chatfunktion zu nutzen, besteht nicht.